



Gestern startete bei Marktkauf die 20. Benefiz-Tombola des Lions Clubs Weinheim. Nur noch heute kann man sein Glück bei der Tombola des Lions Clubs versuchen und damit zugleich Gutes für den Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße und die Initiative „Jugend helfen - Jugend hilft“ tun. Unser Bild zeigt von links: Birgit Renata Risch, Dr. Ekkehard Hirschberg, Norbert Chrobok, Anne Hansch, Dekan Rainer Heimbürger, Ulrike Herrmann und Johannes Bolt.

Bild: Gutschalk

## 3200 Gewinne werden verlost

### Große Tombola des Lions Clubs Weinheim bei Marktkauf

**Weinheim.** (pro) 3200 Gewinne - vom Würfelzucker bis zur Kaffeemaschine - sind seit gestern im Topf der großen Benefiz-Tombola des Lions Clubs Weinheim. Zum 20. Mal sammelt der Service-Club auf diese Weise Geld für wohltätige Zwecke. Zum Jubiläum können sich natürlich auch die Käufer der Lose (je 50 Cent) freuen: Als Hauptpreise locken ein Reisegutschein im Wert von 600 Euro und ein Fahrrad (Wert 300 Euro) sowie weitere wertvolle Gewinne. Nur noch heute kann man sein Glück bei der Tombola des Lions Clubs versuchen und damit zugleich Gutes tun.

Norbert Chrobok, der seit 20 Jahren die Lions-Tombola organisiert, bedankte sich gestern bei allen Unternehmen aus Weinheim und Umgebung, die sich für diese Tombola „wieder sehr spendabel gezeigt haben“. Ein besonderer Dank ging an Harald Lammer, Geschäftsleiter von Marktkauf Weinheim, der nicht nur den Platz im

Eingangsbereich seines SB-Warenhauses für die Tombola zur Verfügung stellte, sondern auch viele Preise beisteuerte. Der Erlös der Tombola kommt in diesem Jahr - wie gestern berichtet - dem Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße und der Lions-Initiative „Jugend helfen - Jugend hilft“ zugute.

Deshalb war es für die Initiatoren des Kinderförderfonds gestern auch Ehrensache, selbst Lose zu verkaufen. Pfarrer Johannes Bolt, Pfarrerin Birgit Risch und Dekan Rainer Heimbürger haben zudem die Schirmherrschaft für die Tombola übernommen; aber auch Ulrike Herrmann (Caritas) und Anne Hansch (Diakonie) brachten die bunten Glücksbringer an den Mann und die Frau. Für Kinder hielten die Organisatoren sogar lustige Trostpreise bereit, um Enttäuschungen bei praktischen Kleingewinnen - wie Seifen, Duschgels oder Nudeln - zu vermeiden.